

DM Energy GmbH

Untergiem 7
A-8330 Feldbach

Tel.: +43 664 1377467
E-Mail: office@dmenergy.at
Website: www.dmenergy.at

Ersteller.: [DM Energy GmbH, Untergiem 7, 8330 Feldbach](#)

Betreff: **Information Winterbetrieb**

Sehr geehrter Kunde!

Die nachfolgenden Informationen richten sich an alle Kunden der DM Energy GmbH, die eine Speicherbatterie der Typen „Energy Master Premium DM 16,1“ oder „Energy Master Premium DM II“ in Betrieb haben.

Auswirkungen der sonnenarmen Wintermonate auf den Batteriebetrieb

In den sonnenarmen Wintermonaten wird die Batterie häufig nicht mehr regelmäßig vollständig geladen. Ein Ladezustand (State of Charge – SOC) von 100 % wird oftmals nur noch einmal pro Woche oder – in Extremfällen – über mehrere Wochen hinweg gar nicht erreicht.

Da die Batterie nicht vollständig geladen wird, können die Aktivbalancer des Batteriemanagementsystems (BMS) nicht arbeiten. Ein automatischer Zellausgleich findet daher nicht statt. Infolgedessen können die einzelnen Batteriezellen zunehmend unterschiedliche Ladezustände aufweisen.

Dies hat jedoch keine negativen Auswirkungen auf den Betrieb Ihres Energiespeichersystems (ESS). Die Sicherheit und Funktionalität Ihres Systems sind weiterhin uneingeschränkt gewährleistet.

Betrieb eines ESS mit zwei oder mehr Batterien mit eingebautem Display

Bei Systemen mit zwei oder mehr Batterien, die jeweils über ein eingebautes und aktiviertes Display verfügen, kann es in den Wintermonaten vorkommen, dass stark unterschiedliche SOC-Werte angezeigt werden.

Der Grund dafür liegt darin, dass die Batterien über längere Zeit nicht vollständig geladen wurden und sich daher nicht automatisch kalibrieren konnten. Die Kalibrierung erfolgt erst dann, wenn ein vordefinierter Spannungswert überschritten wird. Erst wenn jede einzelne Zelle diesen Wert erreicht hat, wird der Ladezustand auf 100 % gesetzt.

Bleibt diese spannungsabhängige Kalibrierung aus, basiert die SOC-Anzeige ausschließlich auf der internen Stromzählung. Diese kann jedoch nur relativ ungenau erfassen, wie viel Energie entnommen bzw. wieder zugeführt wurde. Dadurch entstehen Abweichungen zwischen den einzelnen Batterien.



ENERGY

The Smarter Battery - Made in Austria

DM Energy GmbH

Untergiem 7
A-8330 Feldbach

Tel.: +43 664 1377467
E-Mail: office@dmenergy.at
Website: www.dmenergy.at

Sobald die Batterien wieder vollständig geladen werden, erfolgt automatisch eine Neukalibrierung, und ein SOC von 100 % wird korrekt angezeigt.

Empfehlung für Kunden mit Victron ESS

Allen Kunden, die ihre Batterien in Kombination mit einem Victron ESS betreiben, empfehlen wir, in den Monaten November bis Februar im Victron VRM-Portal die Einstellung „**Optimiert mit Battery Life**“ zu aktivieren.

Diese Funktion unterstützt dabei, die Batterien regelmäßig vollständig zu laden, indem der minimale SOC schrittweise angehoben wird.

Empfehlung für Kunden mit Drittwechselrichtern ohne diese Einstellmöglichkeit

Jenen Kunden, die ihre Batterien mit einem Drittwechselrichter (Deye, SMA, Goodwe etc.) betreiben, wird empfohlen, in den Wintermonaten den Mindest-SOC anzuheben. Auch damit wird die Wahrscheinlichkeit wesentlich erhöht, dass der Speicher öfter voll wird.

Für die Festlegung des Mindest-SOC wird empfohlen, folgende Formel zur Anwendung zu bringen: 100% der Speicherkapazität minus die mögliche maximale Ladeleistung eines Wintertages.

Beispiel: Netto-Gesamtspeicherkapazität: 48 kWh; Maximale Netto-Ladeleistung des Systems: 30 kWh.
Ergibt einen Mindest SOC Einstellwert von 40 %.

$$\frac{30 \text{ kWh}}{48 \text{ kWh}} = 0,625 = 62,5\%$$

37,5% (gerundet 40%) müssen im Speicher verbleiben, damit er voll werden kann und die Balancer Zeit haben zu arbeiten.

Feldbach, im Dezember 2025

Julius Ruck, Geschäftsführer

DM Energy GmbH
Untergiem 7
A-8330 Feldbach
Tel: +43 664 1377467
E-Mail: office@dmenergy.at
Web: www.dmenergy.at

Firmenbuch-Nr. FN 640 320 y
UID: ATU 81 397 757
Raiffeisenbank Feldbach
BLZ: 38497
BIC: RZSTAT2G497
IBAN: AT37 3849 7000 0037 3944